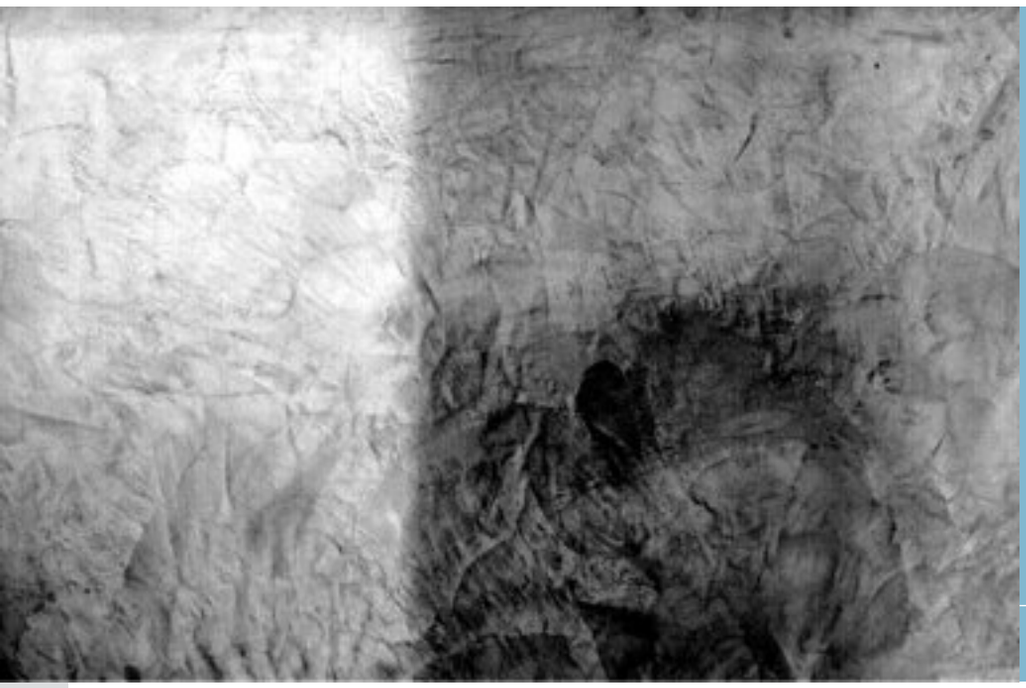

Putz- und Fassaden-Systeme
Technisches Blatt

01.11.2007
P 205a

ROTKALK FINISH Feine Glätte auf ROTKALK GLÄTTE

Produktbeschreibung

Vergütete Kalk-Glätte zum Feinglätten auf ROTKALK GLÄTTE für geglättete Oberflächen, die nur noch gestrichen, lasiert oder imprägniert werden. Bei Flächen, die nur noch gestrichen werden sollen, sind mindestens zwei Glättvorgänge auf der ROTKALK GLÄTTE notwendig.

Eigenschaften

- Mörtelgr. P Ic / Festigkeitskl. CS I nach DIN V 18550 / DIN EN 998-1
- Werktrockenmörtel kalkgebunden
- Baustoffklasse A
- Für innen
- Diffusionsoffen
- Zur Verarbeitung von Hand
- Beige

Ausführung

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile, Böden etc. abdecken bzw. wasserfest abkleben. ROTKALK GLÄTTE eben und fluchtrecht auftragen, Grate entfernen. Vorarbeiten und Verarbeitung von ROTKALK GLÄTTE sind dem jeweils gültigen Technischen Merkblatt zu entnehmen. Schmutz oder Feinstaub von vorherigen Schleifvorgängen vollständig durch Abwischen entfernen, ggf. feucht nachwischen.

Verarbeitung

Sackinhalt mit ca. 11,0 Liter Wasser klumpenfrei anmischen. Nach 1 Tag Standzeit der ROTKALK GLÄTTE, ROTKALK FINISH in zwei Arbeitsgängen auftragen. Bei längeren Standzeiten wird evtl. eine Vorbehandlung durch leichtes besprühen mit Wasser notwendig. Erste Lage hauchdünn auftragen und glätten, nach ca. 1 Std. mit frischem Material nochmals nachglätten. Für streichfertige Oberflächen werden mind. zwei Glättvorgänge auf der ROTKALK GLÄTTE notwendig. Wenn im ROTKALK GRUND oder ROTKALK FEIN kein Armiergewebe eingebettet wurde, wird das Feingewebe in die ROTKALK GLÄTTE auf Stoß eingebettet. ROTKALK GLÄTTE vollflächig und Gewebe überdeckend auftragen, bis das Gewebe nicht mehr durchschimmert. Vor Weiterarbeit max. 1 Tag trocknen lassen, Grate entfernen, ggf. schleifen und entstauben. Anschließend 2. Lage auftragen, 2 – 3 Std. trocknen lassen und mit frischem Material bügeln. Für nachträgliches Glätten ROTKALK FINISH verwenden. Auf Flächen, die nicht weiter beschichtet werden sollen, wird empfohlen, nach vollständiger Trocknung MINEROL Fixativ unverdünnt aufzutragen.

Bewehrung

Bei Flächen, die nur noch gestrichen werden, ist in den Unterputz, z.B. ROTKALK GRUND, ROTKALK FEIN etc., zusätzlich zur eigentlichen Gewebeeinlage, vollflächig Unterputzgewebe oberflächennah einzubetten. Bei nachträglicher Ausführung ist eine Gewebearmierung mit ROTKALK FEIN und Armiergewebe vorzunehmen oder alternativ in die erste Lage der ROTKALK GLÄTTE Feingewebe auf Stoß vollflächig einzubetten und vollständig zu überdecken. Auch bei sorgfältigster Verarbeitung kann ein durchschimmern der Gewebeeinlage nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C. Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. ROTKALK FINISH sollte ohne zusätzliche Beschichtung nicht als fertige Oberfläche ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, die Oberfläche nach Trocknung zu streichen, wachsen oder zu imprägnieren. Für die Oberflächengüte ist das Merkblatt „Qualitätsrichtlinien für gefilzte und

ROTKALK FINISH
Feine Glätte auf ROTKALK GLÄTTE

Ausführung

geglättete Oberflächen“ zu beachten.
Bei Verwendung unterschiedlicher Chargen sind Farbtonunterschiede nicht auszuschließen.

Sicherheitshinweis
Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch. Reizt die Augen und die Haut. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.marmorit.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Zusammensetzung
Bindemittel: Kalkhydrat (DIN EN 459).
Zuschläge: Kalksteinmehl von 0 – 0,1 mm (DIN 4226).
Zusätze: Wasserrückhaltende Mittel.

Qualität
In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle (WPK). Zusätzlich wird es fremdüberwacht und ist somit berechtigt, neben dem CE-Kennzeichen, das RAL-Gütezeichen für Qualitäts-Werktrockenmörtel zu führen.

Lieferform/Lagerung
20,0-kg-Papiersäcke.
Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

Technische Daten

(DIN EN 998-1, DIN V 18550)	
Rohdichte:	1,2 kg/dm³
Biegezugfestigkeit:	1,0 N/mm²
Druckfestigkeit:	1,8 N/mm²
E-Modul (dyn.):	2400 N/mm²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ:	8
Wärmeleitfähigkeit $_{10,dry}$:	≤ 0,47 W/(m·K), bei P=50 % ≤ 0,54 W/(m·K), bei P=90 %
Kapillare Wasseraufnahme:	W 0

Materialbedarf

	Körnung	Auftragsdicke mm	Verbrauch kg/m²	Ergiebigkeit m²/Sack
ROTKALK FINISH	0,1 mm	0,1 - 0,5	0,3	70,0

Ausschreibungstexte

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
.....	**6.9.90 Zulage Q4 geglättet / ROTKALK FINISH** Kalk-Finish-Glätte, MG P I/CS I nach DIN V 18550/DIN EN 998-1, auf ROTKALK GLÄTTE zweilagig aufziehen und streifenfrei glätten / bügeln. Oberfläche:Q4 - geglättet. Zusätzlich ist in den ROTKALK GRUND oder ROTKALK GLÄTTE ein feinmaschiges alkalibeständiges Armiergewebe vollflächig und oberflächennah einzubetten.	.....m²	.....EUR	.....EUR

** Nicht zutreffendes streichen*

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:
Tel.: 09001 31-2000 *
Fax: 01805 31-4000 **
www.knauf.de
www.marmorit.de

P 205a/dtsch./D/01.08/FB/D

Knauf Putz- und Fassaden-Systeme Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilanrufer 1,48 €/Min.
** 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. **Lieferung** über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist.